

Pressemitteilung

Mehr als 100 Aktionen für alle, die mehr wissen wollen

Nacht der Wissenschaft am 30. September in Kiel

Kiel, 14. September 2016. Druckfrisch, im praktischen Hosentaschenformat und gefüllt mit mehr als 100 Aktionen: Das Programmheft für die Nacht der Wissenschaft in Kiel ist da! Am Freitag, 30. September, von 15 bis 24 Uhr geht es an elf Standorten in ganz Kiel vor allem um eines: Spaß am Lernen und Forschen. Der Eintritt sowie der Shuttle-Service per Bus und Schiff sind frei.

Erstmalig laden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Hochschulen und wissenschaftlichen Institutionen der KielRegion gemeinsam zum Forschen und Entdecken ein. Unter dem Motto „Wissen schafft Zukunft“ können die Gäste eintauchen in die vielfältige Forschungslandschaft. Mit Aktionen und Experimenten zum Mitmachen, Spiele- und Diskussionsrunden, Filmvorführungen und Science Shows wollen die zahlreichen Akteure Lust auf Forschung machen. Dabei geht es leicht verständlich und selbst bei schwierigen Themen durchaus spielerisch zu.

Auch der TV-Moderator und Journalist Dennis Wilms ist dabei. Der gebürtige Kieler diskutiert in drei Gesprächsrunden an drei verschiedenen Orten mit Wissenschaftlerinnen aus der KielRegion über das Thema „Frauen in der Wissenschaft – ausgebremst?“ Zum Abschluss der Nacht gibt es in der Pumpe ein Science Pub Quiz mit dem Slam-Poeten Björn Högsdal. Den musikalischen Ausklang übernehmen Professoren als DJs. Für das leibliche Wohl sorgen das Studentenwerk Schleswig-Holstein, das „Café International“ in der Muthesius Kunsthochschule oder die Science 2.0 Bar im Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft.

Alle Veranstaltungsorte, das Programm, Fahrpläne für den kostenlosen Shuttle-Service und weitere Informationen finden Sie auch online unter: www.nacht-der-wissenschaft-kielregion.de Das gedruckte Programmheft ist bei der Tourist Info, in der Stadtbücherei, im Rathaus und bei der KielRegion im Wissenschaftspark erhältlich.

Hintergrund: Die Nacht der Wissenschaft ist eine Veranstaltung der KielRegion GmbH und der Landeshauptstadt Kiel in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der KielRegion. Die Veranstaltung steht im Kontext der „European Researchers' Night“, einer bereits seit 2005 europaweit ausgerichteten Nacht der Wissenschaft, bei der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum Forschen, Experimentieren und Entdecken einladen. 2016 und 2017 werden europaweit 260 Städte an der Europäischen Nacht der Wissenschaft beteiligt sein. Auf die erste Nacht der Wissenschaft in Kiel folgt am 29. September 2017 die Nacht der Wissenschaft in Eckernförde, Kiel, Plön, Preetz und Rendsburg. Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Union im Rahmenprogramm für Forschung und Innovation HORIZONT 2020 unter der Finanzhilfvereinbarung Nr. 722957.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung: Jana Haverbier,
j.haverbier@kielregion.de oder Tel.: 0431 - 53 03 55 12,
KielRegion GmbH, Fraunhoferstraße 2, 24118 Kiel.



Statements der Mitglieder des Scientific Advisory Boards

Sieben Weltklasse-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stehen den Organisatoren der Nacht der Wissenschaft in der KielRegion beratend zur Seite. Als Spitzenforscherinnen und -forscher von internationalem Rang prägen sie als „Scientific Advisory Board“ das Gesicht der Nacht und spiegeln die Vielfalt und das Potenzial der beteiligten Institutionen wider.

Prof. Arnold Dreyblatt, Muthesius Kunsthochschule

„Künstlerische Forschung (Artistic Research) ist an der Muthesius Kunsthochschule ein zentraler und wesentlicher Schwerpunkt. Sie durchzieht alle Lehrgebiete der Kunsthochschule und nutzt alle Methoden mit dem Ziel, gesellschaftliche Strukturen zu untersuchen, darzustellen und zu hinterfragen. Wir nutzen daher die Nacht der Wissenschaft, diese Forschung vorzustellen und wünschen ihr nachhaltigen Erfolg.“

Prof. Dr. Martina Gerken, Christian-Albrechts-Universität

„Die European Researchers' Night gibt uns die besondere Gelegenheit, unsere Forschungsaktivitäten gebündelt der Öffentlichkeit vorzustellen, die Ergebnisse und Folgen zu diskutieren und insbesondere junge Menschen für die Forschung zu begeistern.“

Prof. Dr. Annette Haug, Christian-Albrechts-Universität

(urlaubsbedingt kein aktuelles Statement)

Prof. Dr. Mojib Latif, Geomar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

„Ich würde mich freuen, wenn es uns Wissenschaftlern gelingt, die Besucher am 30. September auch für komplexe wissenschaftliche Zusammenhänge wie beispielsweise zwischen Klima und Meer zu begeistern. Dazu werden die mehr als 100 Aktivitäten sicher beitragen können.“

Prof. Dennis J. Snower, Institut für Weltwirtschaft, Kiel

„Die European Researchers' Night ermöglicht uns den notwendigen Austausch zwischen Wirtschaftsforschung und Gesellschaft, dem sich das IfW sowohl als Teil eines globalen Netzwerks als auch eines regionalen wissenschaftlichen Netzwerkes an seinem Standort Kiel verpflichtet fühlt.“



wissenschaftszukunft
kiel.region**Prof. Dr. Arne Traulsen, Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie, Plön**

„Die Organisatoren der European Researchers` Night haben ein fantastisches Programm zusammengestellt, das einen Einblick in die vielfältige Forschung ermöglicht, die in unserer Region stattfindet. Sie werden überrascht sein, an wie vielen Stellen uns Grundlagenforschung etwas über ganz alltägliche Dinge sagen kann!“

Prof. Dr. Doris Weßels, Fachhochschule Kiel

„Wer sich immer schon gefragt hat, was „DIE“ denn „DA“ in den Kieler Hochschulen so machen, wird sicherlich von der ersten Kieler Nacht der Wissenschaft fasziniert sein. Bei unserem vielfältigen Spektrum an Themen und Projekten werden in einem lockeren Rahmen nicht nur spannende Einblicke geboten, auch das Mitmachen ist erlaubt – für Jung und Alt gleichermaßen.“

